

Medium: Schweizer  
Gemeinde  
 Datum: Feb. 2010  
GE

Rapid Technic AG, Killwangen

**Rapid Open Days: Rapid Technic AG lud ein an den neuen Firmensitz in I**

Rapid Technic AG lud Ende November letzten Jahres ihre Handelspartner, Exportpartner sowie die Presse an den neuen Firmensitz nach Killwangen ein. Gut ein Jahr nach dem Umzug aus Dietikon lautete die Message: «Wir sind gut am neuen Standort angekommen.» Die Geschäftspartner sollten die Möglichkeit erhalten, anlässlich eines Rundgangs die neuen Produktions- und Montagestätten zu besichtigen, bestehende und neue Produkte zu sehen sowie sich in gemütlichem Rahmen zu verpflegen. An Produktneuheiten wäre bei-

spielsweise der neue, nur 89 kg leichte Bergmäher Rapid REX zu erwähnen. Seine kompakte Bauweise und der hydrostatische Antrieb ermöglichen ein leichtes und sicheres Mähen bei bis zu 120 Prozent Steigung. Aus dem Bereich Kundenfertigung interessierte insbesondere die Rührreischweiss-Technologie. Mit diesem Verfahren können Metallteile mittels «Verrührens» (20 Prozent unter der Schmelztemperatur) praktisch ohne Verzug miteinander verbunden werden. Als erste Unternehmung in der Schweiz wendet Rapid Technic



Artikel  Publiereportage  Inserat

Einsatzmöglichkeiten. Verteilt über drei Tage besuchten gegen 600 Personen die Rapid-Lokalitäten in Killwangen. Abgerundet wurden die Open Days durch einen Brunch für Mitarbeiter am Sonntagmorgen.

AG dieses Verfahren an. Aus dem Bereich Fremdprodukte schliesslich ist der neue Kleintraktor Iseki ICT-50 zu nennen. Dieser Geräteträger wird dank seiner Wendigkeit und grossen Motorleistung vor allem im kommunalen Bereich eingesetzt und bietet eine

**Rapid Technic AG**  
**Industriestrasse 7**  
**Postfach 81**  
**8956 Killwangen**  
**Tel. 044 743 11 11**  
**Fax 044 743 13 56**  
**info@rapid.ch**  
**www.rapid.ch**

**VRSG | Verwaltungsrechenzentrum AG St.Gallen**

**Voraussetzung für zentrale E-Government-Angebote: IBM und VRSG entwickeln neue Software**

Mit den Erwartungen an Gemeinden und Kantone im Bereich der E-Government-Angebote steigen auch die Anforderungen an die Software. Die VRSG | Verwaltungsrechenzentrum AG St.Gallen und IBM entwickeln gemeinsam eine neue Generation der zentralen Softwarelösungen für Einwohnerkontrolle und Personenregister, welche die Voraussetzung bilden für Angebote wie E-Voting oder die elektronische Abwicklung aller Umzugsmeldungen.

Thurgau, Graubünden und Zug im Einsatz stehen. Damit wird die technische Grundlage dafür gelegt, dass über eine Million Einwohnerinnen und Einwohner von Angeboten wie E-Voting und elektronischer Umzugsabwicklung profitieren können. Zugleich wird der Austausch von Daten zwischen Gemeinden und Kantonen wesentlich vereinfacht.

und basiert auf einer sogenannten serviceorientierten Architektur: Ein bestimmter Service, z. B. das Suchen und Verwalten von Personendaten, wird einmal programmiert und von allen weiteren Anwendungen benutzt. Dies reduziert den Aufwand bei Änderungen beträchtlich und erhöht – entscheidend für den Einsatz in der täglichen Arbeit – die Benutzerfreundlichkeit. Einmal implementiert, kann die Software mit geringem Schulungsaufwand eingesetzt werden.

Qualitätsstandards und weltweit erfolgreich eingesetzte Architektur- und Entwicklungsmethoden. Bei «Halbzeit» der geplanten Entwicklungsdauer stellen die beiden Partner fest, dass die Erwartungen, die sie beim Start der Zusammenarbeit formulierten, bislang voll und ganz erfüllt wurden und wesentliche Synergiegewinne aus der gemeinsamen Entwicklungsarbeit in die neue Software einfliessen.

Die neue Applikation wird ab Anfang 2011 in den Einsatz kommen und die beiden aktuellen Lösungen von VRSG und IBM ablösen, die in rund 180 Gemeinden in den Kantonen St. Gallen, Zürich,

Die neue Software ist modular aufgebaut und kann massgeschneidert auf die Grösse und die Wünsche der Gemeinden und Kantone zugeschnitten werden. Sie ist plattformunabhängig, vollständig integrierbar mit anderen Systemen und Applikationen wie beispielsweise Office

In ihrer langfristig angelegten Zusammenarbeit kombinieren die VRSG und IBM seit rund einem Jahr profunde Kenntnisse der Abläufe in den Verwaltungen, langjährige Erfahrung, hohe

**VRSG | Verwaltungsrechenzentrum AG St.Gallen**  
**St. Leonhard-Strasse 80**  
**9001 St. Gallen**  
**Tel. 071 226 83 00**  
**info@vrsg.ch**  
**www.vrsg.ch**

**Sanu, Biel/Bienne**

**Sanu, Biel/Bienne**

**Nachhaltige Entwicklung in der Gemeinde: vom netten Traum zur Kernaufgabe**

In den letzten Jahren entwickelte sich das Thema der nachhaltigen Entwicklung vom Schönwetterprogramm für Idealisten zum Leitprinzip der Gemeindeführung. Der Balanceakt besteht heute darin, eine Gemeinde effizient und erfolgreich zu führen, und dies mit immer knapperen Ressourcen, bei sich schnell ändernden Rahmenbedingungen und wachsenden Ansprüchen vonseiten der Bevölkerung. Wenn hier von Ressourcen die Rede ist, dann sind diese nicht nur finanzieller Art. Gemeint sind auch natürliche Ressourcen wie Boden, Landschaft oder Wasser, die Infrastruktur, Güter und Gebäude sowie soziale Aspekte,



beispielsweise das Vereinswesen, Freiwilligenarbeit, politisches Engagement und die Identität einer Gemeinde. Sie bilden das Dreieck der Nachhaltigkeit

ab: Finanzen, Umwelt und Soziales. Es ist daher nicht verwunderlich, dass der Ansatz der nachhaltigen Entwicklung von immer mehr Führungspersonen in der Gemeinde als hilfreiche und praxistaugliche Leitidee angewendet wird.

Nur, wo holt man sich das Know-how für eine Gemeindeführung nach den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung? Auf dieses Thema spezialisiert hat sich der Bieler Bildungsanbieter Sanu, der Weiterbildungen im

Umweltbereich anbietet: in nachhaltiger Gemeindesteuerung, zur Nachhaltigkeitsbeurteilung von Projekten und auch den Lehrgang für Natur- und Umweltfachleute, welcher auf die praktische Umsetzung der Naturschutz- und Umweltziele fokussiert. Eben: Nachhaltigkeit als Kernaufgabe.

**Sanu**  
**Dufourstrasse 18**  
**Postfach 3126**  
**2500 Biel/Bienne 3**  
**Tel. 032 322 14 33**  
**Fax 032 322 13 20**  
**sanu@sanu.ch**  
**www.sanu.ch**